Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 40 (1898)

Heft: 2

Buchbesprechung: Neue Litteratur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

moniaks, wodurch wir einen Nährboden erhalten, der nicht nur ganz besonders günstig für die Kultivierung des Pestmikrobs, sondern auch für die so schwer isolierbaren Amoeben.

Bringen wir nun in den soeben beschriebenen Nährboden 1—3 Tropfen der Flüssigkeit, die Pestkontagium enthält, und stellen den geimpften Nährboden in den Thermostat, dann finden wir am zweiten oder dritten Tage in diesem ausser den Bakterien noch runde, schwach glänzende, unbewegliche oder in fortwährender molekularer Bewegung sich befindende Körperchen (Bildungen) von der Grösse 1—3 μ. Einige dieser Körperchen sind oval, birnförmig oder am Ende gedehnt; an den grösseren bemerken wir Ein- resp. Ausstülpungen und in einigen etwas, das wir als Körnchen ansehen können. Grössere Mikroben besitzen amoeboide Bewegung, und einige von diesen haben ein bis zwei Wimperhaare. (Schluss folgt.)

Neue Litteratur.

Précis d'ophtalmoscopie vétérinaire, par T. Nicolas, vétérinaire en 2me de l'armée, docteur en médecine, et C. Fromaget, ancien chef de clinique ophtalmologique à la Faculté de médecine de Bordeaux. Volume in- 8 de 200 pages avec 9 planches en couleurs et 27 figures. Paris: 1898. Librairie J. B. Baillière et fils. 19, rue Hautefeuille, près du boulevard Saint-Germain. Preis Fr. 8.

Der unbestreitbare Nutzen der Ophthalmoskopie, sowie die Leichtigkeit derer Anwendungsmethoden in der Tierheilkunde haben T. Nicolas und C. Fromaget zur Abfassung eines „Grundriss der tierärztlichen Ophthalmoskopie“ aufgemuntert. Der eine der Autoren, C. Fromaget, war Chef der ophthalmologischen Klinik an der medizinischen Fakultät in Bordeaux gewesen. Der reiche und wichtige Stoff ist in fünf Kapiteln abgehandelt. Das 1. Kapitel behandelt die Anatomie des Augapfels; das 2. bespricht die allgemeinen Sätze über die

statische und dynamische Refraktion. Das 3. Kapitel befasst sich mit den Untersuchungsmethoden: Untersuchung mit blossem Auge, Untersuchung mit direkter und lateraler Beleuchtung, Beleuchtungsmethoden, ophthalmoskopische Untersuchung, Bestimmung der statischen Refraktion, Untersuchung der Sehefunktion. Das 4. Kapitel behandelt den normalen Zustand des Augengrundes beim Pferde, Esel, Maultiere, Rinde, Schafe, Hunde, bei der Ziege und der Katze, sowie die angeborenen Anomalien. Das 5. Kapitel bespricht die verschiedenen pathologischen Zustände des Augengrundes. Lange und häufige Beobachtungen haben den Autoren erlaubt, Schritt um Schritt die Entwicklung dieser Krankheiten, namentlich jener der disseminierten Chorioiditis, zu verfolgen. Mit ihrer Arbeit wollen die Autoren eine bedauerliche Lücke in der französischen Veterinärlitteratur ausfüllen. 18 dem Textteile angefügte äusserst deutliche und sehr genau besorgte kolorierte Bilder, sowie 27 in den Text eingedruckte Figuren verdeutlichen denselben. Der Preis des wissenschaftlichen, knapp und klar geschriebenen Handbuches ist kein hoher. *Str.*

Verschiedenes.

In der Klinik der Lyoner Tierarzneischule ist im Zeitraume 1891—1898 die Wut bei 561 Hunden, 2 Pferden, 76 Katzen und 1 Ziege konstatiert worden. Die Tiere haben 520 bekannten und 120 unbekannt gebliebenen Eigentümern gehört. Bei der Sektion fand man bei 293 Tieren Fremdkörper im Magen. Gebissen wurden 425 Personen, deren Schicksal nicht bekannt gegeben ist.

Personalien.

Ernennungen. Prof. Dr. Dieckerhoff zu Berlin ist für die Amtsperiode vom 1. Januar 1898 bis 31. Dezember 1901 zum Rektor der tierärztlichen Hochschule in Berlin ernannt worden.